

Grußwort von Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse, gehalten anlässlich der Kurt-Wolff-Preisverleihung, Leipzig, 16.03.2018

Liebe Frau Jürgs,
liebe Freunde der Kurt Wolff Stiftung,
liebe Preisträger, liebe Margitt Leibert, lieber Ingo Držečnik,
sehr verehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

ich heiße Sie alle sehr herzlich willkommen hier auf der Leipziger Buchmesse, und speziell im Forum ›Die Unabhängigen‹, zur Verleihung des diesjährigen Kurt-Wolff-Preises.

Mittlerweile im 18. Jahr ist es eine sehr schöne Tradition und eine durchaus wichtige Angelegenheit, dass hier auf unserer Buchmesse die Kurt Wolff Stiftung ihren Förder- und ihren Hauptpreis verleiht.

Für alle freien Geister, für Neugierige, an den Wechselfällen des Lebens und der Literatur Interessierte, für Leute, die Phantasie nicht nur für ein Krankheitsbild halten, kurzum für Leute, die offene Horizonte bevorzugen, für die sind Bücher, zumal aus unabhängigen Verlagen, im besten Falle immer Anregung, Ermutigung, Lebenselixier.

Was liegt also näher, auch die, die sich leidenschaftlich, mutig und mit unternehmerischer Verve und immer mit hohem und höchstem ganz persönlichen Risiko, schlichtweg mit ihrer ganzen Person tagtäglich in die Mühlen des Verlegertums werfen, dass man ebenjene selbst ermutigt und sie in ihrer wunderbaren, von uns Lesern dringend gebrauchten Arbeit auch bestätigt.

Dafür gibt's den Kurt-Wolff-Preis. Allein rettet der natürlich auch nicht die Welt, aber er hilft zumindest wirtschaften. Und welcher Leser ahnt schon, will es überhaupt wissen, wieviel Kraftaufwand es kostet, bevor ein neues Buch geboren wird. Soll er's überhaupt, er soll es gar nicht. Jedes neue Buch soll ein Fest sein für uns Leser – und für die Büchermacher selbst.

Damit das auch in der Zukunft so bleibt, feiern wir die Verlegerinnen, Verleger und ihre schönen Bücher. Natürlich gibt es dafür auf der ganzen Messe keinen besseren Ort als hier unser schönes Forum ›Die Unabhängigen‹.

Übrigens lerne auch ich auf dieser Messe nie aus, sondern mache immer neue Entdeckungen. Heute zeichnen wir einen Verlag mit dem Hauptpreis aus, dessen verlegerisches Schaffen mit portugiesischer Literatur begonnen hat und noch eng verbunden ist. Gestern haben wir verkündet, dass unser Gastland 2021 (und die Autoren und Organisatoren sitzen mit hier) Portugal sein wird. Wenn das nicht passt! Eine Koinzidenz der Ereignisse.

Ich gratuliere dem Elfenbein Verlag und der Edition Rugerup ganz ganz herzlich.

Vielen Dank.